

Bordnachrichten



Chor der Hessischen Wasserschutzpolizei e.V.

Mitglied im Chorverband der Deutschen Polizei e.V.

Ausgabe Nr. 23 – April 2020



www.chor-der-hwsp.de



Beihilfeabwicklung. Wir regeln das für Sie.



Wir sparen Ihnen Zeit und Geld!

*Mein Verein mit dem
besonderen Service*

Wie? Indem wir Ihre kompletten Beihilfeangelegenheiten für Sie erledigen.

Und das ist nur einer von 7 Vorteilen, die Sie als Mitglied der Freien Arzt- und Medizinkasse genießen.

Sie wollen mehr wissen? Fragen Sie uns. Wir sind gerne für Sie da.

FAMK –
Freie Arzt- und Medizinkasse

Hansaallee 154
60320 Frankfurt am Main

Telefon 069 97466-0
Telefax 069 97466-130

info@famk.de
www.famk.de


FREIE ARZT- UND MEDIZINKASSE

Inhaltsverzeichnis:

| | |
|--|----|
| Inhaltsverzeichnis, Impressum | 03 |
| Vorwort des I.Vorsitzenden | 04 |
| Weihnachtsfeier des HBPP am 12.12.2019 | 05 |
| Weihnachtsfeier des Chors am 14.12.2019 in Harxheim | 06 |
| Auftritt des Chors in der Seniorenresidenz Dr. Drexler am 12.01.2020 | 07 |
| Bericht zur Mitgliederversammlung am 12.03.2020 | 08 |
| Veranstaltungsübersicht 2020/2021 | 10 |
| Ausschreibung zur 14. Rheinschiffahrt am 05.09.2020 | 11 |
| Programm „Sicherheitsberater für Seniorinnen und Senioren“ PP WH | 12 |
| Vorfreude auf ein Wiedersehen mit dem Polizeichor Wuppertal e.V. im Jahr 2021 | 13 |
| Anmeldeformular für die Mitgliedschaft | 15 |
| Anmeldeformular für den Chor auf der Homepage www.chor-der-hwsp.de | |

Zum Titelbild:

Impressionen aus der Mitgliederversammlung vom 12. März 2020

Impressum:

| | |
|---|--|
| Herausgeber: | Chor der Hessischen Wasserschutzpolizei e.V., Wiesbadener Straße 99, 55252 Mainz-Kastel |
| Druck, Verlag und Anzeigenleitung: | Polizei – Gesang und Musik Verlagsgesellschaft mbH, Maelostr. 1, 45894 Gelsenkirchen-Buer, Tel.: 02 09 / 3 28 20, Fax: 02 09 / 39 54 41 |
| Homepage: | www.chor-der-hwsp.de |
| Verantwortlich für den Inhalt: | Erster Vorsitzender: Rolf Mai, Siegfriedring 4, 65795 Hattersheim, Tel.: 061 45/93 91 18 |
| Layout Umschlagrückseite: | Rainer Molitor |
| Redaktion: | Rolf Mai und Claus Brehm, Vorstand des Chores der HWSP e.V., Jochen Ernst. |
| Bankverbindung: | NASPA Wiesbaden IBAN:DE34 5105 0015 0238 1303 89, BIC: NASSDE55XXX |
| Fotos: | © Bilder Jochen Ernst, © Präsidium der Hessischen Bereitschaftspolizei – PÖA (Seite 5) |

Die Bordnachrichten dienen in erster Linie der Information der Mitglieder des Chors. Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Inhalte dürfen nur mit Einverständnis des Vorstandes weiterverwandt werden.

Vorwort des I. Vorsitzenden



Liebe Sänger, liebe Vereinsmitglieder,
liebe Freunde des Chores,

die heutige Ausgabe unserer „**Bordnachrichten**“ erscheint zu einem Zeitpunkt, zu dem in unserem Land das Coronavirus Einzug gehalten hat. Der Vorstand hatte sich deshalb dazu entschlossen, die Chorproben zunächst im Zeitraum vom 13. März bis zum 29. April auszusetzen. Wir haben uns diese Entscheidung nicht leicht gemacht. Aber die Tatsache, dass auch alle Auftritte, die in diesem Zeitraum vorgesehen waren, durch die Veranstalter abgesagt worden sind, zeigt, wie wichtig es zurzeit ist, alle unnötigen sozialen Kontakte zu vermeiden, um eine weitere rasche Ausbreitung des Coronavirus zu verhindern. Ob wir wieder richtig proben können – zum Redaktionsschluss ist dies Zukunftsspekulation.

Die nächsten Tage, Wochen und Monate müssen zeigen, wie wir die Pandemie in unserer Gesellschaft bewältigen – von daher stehen unsere Planungen natürlich unter dem Vorbehalt der allgemeinen Lage – aber wenn alle ihren Beitrag zur Hygiene leisten, sollte es uns eigentlich gelingen, wieder zur Normalität zu finden.

Es gab somit keinen Grund, uns durch unsere Chorproben einem möglichen Infektionsrisiko auf den Fahrten zu oder bei den Proben auszusetzen.

Wenn diese „**Bordnachrichten**“ erscheinen, wird die „Chorpause“ hoffentlich zu Ende sein und in unserer Gesellschaft wieder der Weg zur Normalisierung eingekehrt sein. Ich hoffe, dass alle Leserinnen und Leser gut durch die Krise gekommen sind und die „**Bordnachrichten**“ eine interessante Lektüre bieten.

In diesen „**Bordnachrichten**“ berichten wir über unsere Mitgliederversammlung, bei der in diesem Jahr keine Vorstandswahlen anstanden. Die einzig erforderliche Wahl bestätigte unsere Rechnungsprüferin Gertrud Kramer in ihrer Funktion.

Ferner berichten wir über die Veranstaltungen, die seit November 2019 stattgefunden haben und über geplante Aktivitäten des Jahres 2020 und 2021.

Unsere geplante Teilnahme am Shantyfestival der Polizei-Shanty-Chöre im Chorverband der Deutschen Polizei im Juni in Nürnberg ist abgesagt und auf das kommende Frühjahr verlegt. Bitte ansparen, da auch noch eine Chorreise nach Wuppertal ansteht.

Ein Höhepunkt unseres Chorjahres wird die diesjährige 14. Rheinschiffahrt am 05.09.2020 sein: In diesem Jahr werden uns drei Chöre begleiten:

- der Frauenchor der Polizei Kiel
- der Shantychor „Knurrhähne“ aus Kiel
- der Shantychor „Stefa“ aus Zürich

Wir planen am Vorabend der Rheinschiffahrt ein gemeinsames Konzert aller teilnehmenden Chöre gemeinsam mit dem Landespolizeiorchester Hessen – als Öffentlichkeitsveranstaltung des Hessischen Bereitschaftspolizeipräsidiums. Genauer Veranstaltungsort und Beginn ist noch nicht festgelegt – besuchen Sie dazu unsere Homepage. Unser Wolfgang Kaimer wird nach überstandener Operation sicher wieder ein unvergessenes Wochenende für uns alle planen.

Für die Anmeldung zur Rheinschiffahrt benutzen Sie bitte das Anmeldeformular auf unserer Home-

page – es erleichtert uns die Planung und gibt Ihnen eine Bestätigung für die Anmeldung und die Einzahlung des Reisepreises.

Wir haben wieder einen interessanten Beitrag aus dem Bereich der Polizei, dieses Mal zum Thema „Sicherheitsberater für Senioren“, den wir der Aufmerksamkeit anempfehlen.

Im August werden keine Bordnachrichten erscheinen, stattdessen zur Rheinschiffahrt eine gesonderte Festschrift, in der wir auch über die nächsten Veranstaltungen berichten werden. Die nächsten „regulären“ Bordnachrichten erscheinen dann wieder im November.

Wie schon bei der Mitgliederversammlung angekündigt, planen wir die diesjährige Weihnachtsfeier wieder in Harxheim. Einzelheiten dazu folgen, wenn die Planung konkret geworden ist. Die Anmeldung wird wieder über die Homepage erfolgen – ein Blick in dieses Medium lohnt sich immer.

Lassen Sie mich bitte noch einmal einen Appell für die Unterstützung bei der Suche nach Inserenten für unsere „**Bordnachrichten**“ loswerden: Gerne wiederhole ich immer wieder meinen Aufruf, unseren Sangesfreund Jochen Ernst bei der Akquise von Inserenten zu unterstützen, meldet Euch bei mir oder jedem anderen Vorstandsmitglied, wenn Ihr einen Inserenten kennt, am besten spricht Ihr potentielle Inserenten vorher persönlich an.

Mit freundlichem Sangesgruß, bleibt gesund

Euer

Rolf Mai

(Rolf Mai)

I.Vorsitzender

Weihnachtsfeier des Präsidiums der Hessischen Bereitschaftspolizei am 12.12.2019



Am 12. 12. waren wir, wie die letzten Jahre immer, vom Präsidium der HBP eingeladen, deren Weihnachtsfeier zu eröffnen. Dieser Bitte kamen wir gerne nach. Der Präsident



des HBPP, Herr Volker Pfeiffer, begrüßte uns mit launigen Worten. Er bestätigte uns, dass wir immer gern gesehene Gäste sind, nicht nur bei der Weihnachtsfeier, sondern auch in der Liegenschaft der HBP.

Wir sangen einige Lieder „**Frohe Weihnachtszeit**“, „**Geh ruft es von den Bergen**“, „**Sankt Niklas war ein Seemann**“ (Solist: Wolfgang Kaimer), „**Shenandoah**“ und auf besonderen Wunsch brillierte unsere Chorleiterin Laurie Anne McGowan mit der „**Möwe, Du fliegst in die Heimat**“.

Danach verabschiedeten wir uns zu unserer Tagesarbeit, unserer wöchentlichen Chorstunde. Im Jahre 2020 sind wir wieder dabei.Versprochen.

Claus Brehm

Weihnachtsfeier in Harxheim am 14.12.2019 oder „Die Teufelsgeigen-Story“

Wie in den letzten Jahren fand auch in diesem Jahr wieder eine Weihnachtsfeier unseres Chores statt. Dazu hatte der 2. Vorsitzende und Organisationsleiter unseres Chores, Wolfgang Kaimer, in diesem Jahr wieder eine wunderbare Örtlichkeit gefunden. Diesmal in der Gutsschänke des Weinguts der Familie Reßler in Harxheim, in der gemütlich ausgebauten und festlich-weihnachtlich dekorierten Scheune im Obergeschoss. Familie Reßler hatte auch sonst alles bestens vorbereitet: Mit ausgezeichnetem Essen à la carte, wohlschmeckenden Getränken, Weinen aus eigenem Anbau, Unterkünften für die Übernachtungsgäste unseres Chores und last but not least ausreichenden Parkmöglichkeiten für unsere Pkws.



Beste Voraussetzungen für eine harmonische Weihnachtsfeier unseres Chores und allen mitfeiernden Gästen, unseren Ehefrauen, Fördermitgliedern, Freunden und unseren Ehrengästen: Frau Hecker, Gattin unseres kürzlich verstorbenen Ehrenmitglieds Dr. Manfred Hecker sowie Herrn Guido Fischer, Administrator und Gestalter unserer Chor-Homepage und seiner Gattin.



Eingeleitet wurde die Weihnachtsfeier mit den Weihnachtsliedern „**O du fröhliche, o du selige**“ und „**Frohe Weihnachtszeit**“. Es folgten die Grußworte unseres 1. Vorsitzenden, Rolf Mai, in denen er die Höhepunkte unseres diesjährigen Chorjahres schilderte, über unsere Chorreisen berichtete und sich für die Mitarbeit und das Engagement der Chormitglieder, unserer Dirigentin Laurie Anne McGowan und unseres Akkordeonisten Victor Tinnis herzlich bedankte. In diesem Zusammenhang äußerte er die Hoffnung, dass der Neuzugang Harry Soller unserem Chor als Akkordeonist in Zukunft erhalten bleibt. Abschließend wünschte Rolf der gesamten Chorfamilie alles Gute, Gesundheit und Erfolg im kommenden Neuen Jahr.



Wie schön ist es, freundschaftlich miteinander zu plaudern, gemeinsam zu essen und zu singen; bei unserem zweiten Auftritt, nach dem Essen, die Lieder „**Sankt Niklaus war ein Seemann**“ (Solist: Wolfgang Kaimer), „**Weihnachtsglocken**“, „**Geh, ruf es von den Bergen**“, „**Das Licht aus dunkler Nacht**“ und „**Shenandoah**“. Und wie schön ist es, wenn man dabei von Ilse Simm und Karl-Heinz Jakobi mit einer selbstgebauten, wundervollen „Teufelsgeige“ überrascht und beschenkt wird!



Passend zum Namen „Teufelsgeige“ hat Karl-Heinz das obere Ende dieses Instruments mit einem feuerroten Teufel mit kohlrabenschwarzen Bockshörnern und großen dunklen Augen geschmückt und am Instrumentenstab Tambu-



rine mit und ohne Schellen, eine Dreiklang-Ballhupe, eine große Fahrradschelle, einen Schrapper und eine wellige Baumkuchenform angebracht. Alles Utensilien, um teuflischen Höllenkrach zu machen: „Ein Indiz, das beim Zustandekommen des Wortes „Teufelsgeige“ möglicherweise eine Rolle gespielt hat, ist die Verbindung des Wortes „Teufel“ mit dem Wort „Lärm“, wie sie in Redewendungen wie „Nun ist der Teufel (wieder) los“ oder „Einen Teufelslärm machen“ gelegentlich zum Ausdruck kommt.“ (Manfred Ehrenwert in: Teufelsgeige und ländliche Musikkapellen in Westfalen) und um damit vielleicht den „Teufel mit Beelzebub“ und alle anderen bösen Geister und Dämonen zu vertrei-



ben; oder auch, so Wolfgang Kaimer: „...um für Ruhe während unserer Chorproben zu sorgen, wenn dort der „Schwatz-Dämon“ mal wieder sein Unwesen treibt.“

Ob das wirklich etwas nutzen wird, Wolfgang? Man kann es aber versuchen. Denn die Teufelsgeige ist ein geheimnisvolles Instrument mit vielen Fähigkeiten! So wie es Ilse Simm und Karl-Heinz Jakobi in ihrem Lied treffend besungen haben: „*Habt schon gehört, habt schon geseh'n, wie die Leute Schlange steh'n? / Das Produkt ist neu und heiß und es kann, was keiner weiß. // Was weiß I, was des iss, dess weiß kaaner, aber sicher was von die Japaner. // Es is kaa Radio, es is ka Video, es is kaa Fernsehapparat zum Einischaun. / Es is kaa Radio, es is ka Video, es is kaa Mischmaschin zum Häuser bau'n. / Es is a Teufelsgeig'n mit schwarze Aug'n!*“

Wie schön und harmonisch verlief unsere Weihnachtsfeier 2019 in Harxheim! Nie langweilig und öde, sondern voll guter Laune, schönen Begegnungen, interessanter Unterhaltung, Gesängen, Fröhlichkeit und Kameradschaft in der gastfreundlichen Atmosphäre des Weinguts Reßler.



Ist das nicht Glück?

Jochen Ernst

Neujahrskonzert im Curata Seniorenstift Dr. Drexler am 12.01.2020

„Mit Musik geht alles besser, mit Musik geht alles leicht.“



Schon seit vielen Jahren ist es eine große Ehre und Freude für unseren Chor, immer Anfang Januar eingeladen zu werden, um für die Bewohner des Curata Seniorenstiftes Dr. Drexler in Wiesbaden ein „Neujahrskonzert“ zu geben; um mit seinen Bewohnern das neue Jahr mit Musik zu beginnen. Denn, „Mit Musik geht alles besser, mit Musik geht alles leicht.“

In der Chronik des Stiftes heißt es zu unserem Neujahrskonzert 2019: „Das Curata Seniorenstift Dr. Drexler in Wiesbaden hatte seine Bewohnerinnen und Bewohner mit deren Angehörigen zum traditionellen Neujahrskonzert und einem Glas Sekt eingeladen. Dem Shantychor der Hessischen Wasserschutzpolizei, mit seiner Leiterin Laurie Anne McGowan, gelingt es jedes Jahr, den Saal bis auf den letzten Platz zu füllen.“ – Was für ein schönes Kompliment, dem wir auch in diesem Jahr wieder gerecht werden wollten.

Auf unserem Programm, das Laurie Anne wieder liebevoll für dieses Konzert zusammengestellt hatte, standen diesmal die Lieder

„**Volldampf voraus**“, „**Das Herz des alten Seemanns**“, „**Kari waits for me**“, „**Seemann**“, „**De Hoffnung**“ (Solist: Heiko Wagner) und „**Magelhan**“.



Nach einer kurzen Pause für die Sänger folgten – „**Lieder so schön wie der Norden**“, „**Immer ran an den Wind**“ (Solist: Rolf Mai), „**Sloop John B.**“, „**Bei Windstärke 4**“, „**Wo es Mädels gibt Kameraden**“ und „**Shenandoah**“, als Zugabe das Lied „**Santiano**“.



Unser Akkordeonist Victor Tinnis begleitete uns dazu wie immer gekonnt und mit großer Spielfreude. Danke, Victor!

Und Dank an Dich, Heiko, für Deine sachkundige, immer wieder unterhaltende Einführung in das Lied **„De Hoffnung“**. Denn die meisten Zuhörer würden ohne Deine Übersetzungen seinen plattdeutschen Liedtext nicht verstehen. Das wäre wirklich schade! Denn wie schön ist es, beim Zuhören dieses Liedes von einem tüchtigen Timmann (Zimmermann) zu träumen, der dem gemeinen Düvel (Teufel), diesem Swienehund (Schweinehund), sin Steert (seinen Schwanz) am Anker vertäut (festbindet), um ihn dann mit dem Anker ein für alle Mal in den tiefsten Tiefen des Meeres, bis „op de Grund“, zu versenken! Wenn dieser Traum in Erfüllung ginge, wie schön wäre das für uns alle!



Auch in diesem Jahr wurden wir wieder erwartungsvoll und freundlich von unseren Zuhörern im Curata Seniorenstift Dr. Drexler empfangen und mit erkennbarer Freude an unseren Liedern und herzlichem Applaus bedankt. Zudem hatte der Veranstalter unseres Neujahrskonzerts auch in diesem Jahr erneut bestens für das leibliche Wohl der Sänger gesorgt, wofür wir an dieser Stelle herzlich danken. Zum Neujahrskonzert 2021 kommen wir gerne wieder!

Jochen Ernst

Bericht zur Mitgliederversammlung am 12.03.2020



Noch rechtzeitig vor Eintritt der Beschränkungen des öffentlichen Lebens durch das Corona-Virus fand die Mitgliederversammlung des Chors im Lehrsaa 4 in der Mudrakaserne, Mainz-Kastel statt.

Der 1. Vorsitzende, Rolf Mai, konnte 45 Mitglieder willkommen heißen, somit folgten 35 % der Mitglieder der Einladung, obwohl keine Wahlen anstanden – ein gutes Zeichen für ein gesundes Vereinsleben.

In seiner Begrüßung bedankte er sich bei der 1. Bereitschaftspolizeiabteilung für die Gastfreundschaft und beim Behördenleiter, dem Präsidenten der Hessischen Bereitschaftspolizei, Herrn Volker Pfeiffer, für die Unterstützung der Arbeit des Chors, die nicht selbstverständlich ist.



Der Präsident der HBP Volker Pfeiffer, berichtete in seinem Grußwort von den Problemen, die im Moment aufgrund der Corona-Krise verstärkt auftreten und die Aufrechterhaltung des „normalen Ablaufs“ beeinträchtigen. Er freute sich aber insgesamt, dass er uns unterstützen kann und wir gerngesehene Gäste seien; dies komme auch dadurch zum Ausdruck, dass der Chor jährlich die Weihnachtsfeier des HBPP mit ein paar Liedern musikalisch umrahmt.

Ein besonderer Willkommensgruß galt unserer Ehrenchorleiterin Laurie Anne McGowan und den erschienenen Ehrenmitgliedern Hans Jürgen Reitner und Bernd Walther.

Unsere Chorleiterin Laurie Anne McGowan überbrachte die Grüße ihres Ehemannes Wolfgang Kaimer, der aufgrund einer Operation nicht an der Versammlung teilnehmen konnte und unter-

richtete die Versammlung über dessen Gesundheitszustand. Inzwischen ist Wolfgang Kaimer aus dem Krankenhaus entlassen, wir hoffen alle, ihn bald wieder im Kreis der Sänger begrüßen zu können – eine Genesungskarte, unterschrieben von allen Teilnehmern an der Mitgliederversammlung, hat hoffentlich dazu beigetragen.

Ferner äußerte sich Laurie Anne zum Leistungsstand unseres Chores und äußerte die Hoffnung, dass mit dem Test, eine Pause bei den Chorproben einzuführen, etwas mehr Ruhe bei den Proben einkehren würde. Für ihre unermüdliche Arbeit und als Dank für die ständige Verbesserung unseres Chors erhielt sie einen Blumenstrauß.



Nach den Grußworten gedachten die Mitglieder des am 02.09.2019 verstorbenen Ehrenmitglieds Dr. Manfred Hecker und erhoben sich zu seinem Gedenken von ihren Plätzen.



Insgesamt standen in diesem Jahr -17- Mitglieder für eine Ehrung aus Anlass ihrer langjährigen Mitgliedschaft an. Von den zu ehrenden Mitgliedern waren leider nur vier erschienen: Werner Kieslich, Eike Schütte, Hermann und Margot Ziegler konnten Urkunde und Ehrennadel in Empfang nehmen, unser Ehrenmitglied Volker Bouffier wird die Ehrung nach der derzeitigen Coronakrise in der Staatskanzlei erhalten, die übrigen Ehrungen sollen spätestens bei der 14. Rheinschiffahrt erfolgen.

In den Berichten des Vorstands ging es um die Veranstaltungen des letzten Jahres, den Haushalt 2019 und 2020, die Mitgliederentwicklung und um einen Ausblick auf das kommende Veranstaltungsjahr (sofern das überhaupt trotz Corona-Krise möglich wird). Die „Bordnachrichten“ haben darüber ausführlich berichtet bzw. werden an anderer Stelle darüber berichten.

Übrigens beträgt unser Altersdurchschnitt bei den Aktiven 75,3 Jahre, wir hatten insgesamt 11 Auftritte, davon zwei bei der Polizei und konnten 3.075 Besucher begrüßen. Unser neuer Akkordeonspieler, Harry Soller, ist am Tag der Versammlung beigetreten und der achte Aktive, der noch unter 70 Jahre alt ist.



Der 1. Vorsitzende dankte allen Mitgliedern für die Unterstützung des Chors, besonders den Mitstreitern im Vorstand (Wolfgang Kaimer, Heiko Wagner, Claus Brehm, Klaus Hatzinger und Hermann Ziegler) sowie den Sangesfreunden, die als Listenführer, Jochen Ernst, Notenwart, Franz-Josef Wolf, Bekleidungswart, Michael Barth und Rainer Molitor, der sich um die Gestaltung der Urkunden bemüht. Ebenso bedankte er sich bei Christel Lenarz und Guido Fischer, die unsere Homepage repariert und gestaltet haben.

Die Rechnungsprüfer Gertrud Kramer und Bernd Walther trugen ihren Bericht vor und beantragten die Entlastung des Vorstands, die ohne Gegenstimme erfolgte.



Auf die anstehenden Veranstaltungen wurde hingewiesen (vgl. Veranstaltungsübersicht an anderer Stelle der „Bordnachrichten“).

Nach etwa zweidreiviertel Stunden endete die harmonische Versammlung mit einem kleinen Imbiss in der Kantine der Mudra.

Claus Brehm

Veranstaltungen des Chores 2020/2021 auf einen Blick

Unter dem Vorbehalt der Entwicklung der Pandemie und der dadurch verfügbaren Einschränkungen planen wir – Stand 29.03.2020 – für 2020/2021 folgende Veranstaltungen:

| Veranstaltungen des Chores 2020/2021 | | | |
|--------------------------------------|-----------|---|---------------------------|
| Datum | Uhrzeit | Anlass | Hinweis |
| 09.05.2020 | 15:00 Uhr | Mai-Singen, MGV Wiesbaden-Bierstadt | Abgesagt, Corona |
| 19.06. bis 21.06.2020 | | Shantychortreffen der Shantychöre im Chorverband der Deutschen Polizei in Nürnberg | verlegt ins Frühjahr 2021 |
| 28.06.2020 | 10:00 Uhr | Rheinschiffahrt der Nachbarschaftshilfe Geisenheim rheinaufwärts Richtung Mainz | Nicht öffentlich |
| 02.07.2020 | | Letzte Chorprobe vor den Sommerferien | |
| 05.07. bis 19.08.2020 | | Sommerferien des Chores | |
| 20.08.2020 | | Erste Chorprobe nach den Sommerferien | |
| 04.09.2020 | | Konzert der teilnehmenden Chöre an der 14. Rheinschiffahrt mit dem LPO Hessen – Ort und Beginn werden noch bekanntgegeben | Öffentlich, Eintritt |
| 05.09.2020 | 09:30 Uhr | 14. Rheinschiffahrt von WI-Biebrich zur Loreley und nach Bacharach | Anmeldung online |
| 28.11.2020 | | Weihnachtsfeier VdK Bierstadt | angefragt |
| 12.12.2020 | 18:00 Uhr | Weihnachtsfeier des Chores in Harxheim | Anmeldung erforderlich |
| 17.12.2020 | | Letzte Chorprobe vor den Weihnachtsferien | |
| 18.12.2020 bis 13.01.2021 | | Weihnachtsferien des Chores | |
| 14.01.2021 | | Erste Chorprobe nach den Weihnachtsferien | |
| 07.05. bis 09.05.2021 | | Chorreise zum Polizeichor Wuppertal Ausschreibung folgt im Sommer 2020 | |

Wolfgang Kaimer

Leinen los für die 14. Rheinschiffahrt

Die **14. Rheinschiffahrt des Chors der Hessischen Wasserschutzpolizei e. V.** mit der **MS Rheinstar** der **Rössler Linie** findet am **Samstag, 05.09.2020 statt. Start ist um 09:30 Uhr, Rheinufer Biebrich.**

Vom Anleger in Wiesbaden-Biebrich (in der Nähe von Schloss Biebrich) geht es bis zur Loreley. In Bacharach wird bei einem Landgang ein zünftiger Eintopf eingenommen. Gegen Abend endet die Schifffahrt wieder in Wiesbaden-Biebrich.

An Bord unterhalten Sie der Chor der Hessischen Wasserschutzpolizei und die mitfahrenden Chöre mit einer Auswahl ihres Repertoires, zugesagt haben schon jetzt drei weitere Chöre. Für den Vorabend ist ein gemeinsames Konzert in Planung, Einzelheiten folgen auf der Homepage des Chors.

Der Reisepreis beträgt pro Person 35,- € und umfasst die Schifffahrt und den Mittagssimbiss.



Wie komme ich an Bord?

Die Anmeldung erfolgt auf dem entsprechenden ONLINE-Formular auf der Homepage www.chor-der-hwsp.de

- **Chöre oder Gruppen ab 13 Personen verwenden das Formular für die Gruppenanmeldung; Anmeldeschluss ist hier der 01.05.2020.**
- **Einzelteilnehmer und Gruppen bis zu 12 Personen verwenden das Formular für die Einzelanmeldung; Anmeldeschluss ist hier der 01.08.2020.**

Bitte die unterschiedlichen Termine für den Anmeldeschluss beachten, nur bei der Gruppenanmeldung kann garantiert werden, dass die Gruppe zusammen Platz findet. Bei der Gruppe erfolgt die Bezahlung nach Zustellung einer Rechnung.

Derzeit ist geplant, nach der Rückkehr nach Biebrich noch eine Weiterfahrt mit Abendessen anzuschließen. Einzelheiten (Dauer, Kosten usw.) werden zeitgerecht auf der Homepage bekanntgegeben oder können voraussichtlich ab Juni beim Organisationsleiter telefonisch erfragt werden.

Für Rückfragen steht der Organisationsleiter des Chors der Hessischen Wasserschutzpolizei gerne zur Verfügung unter: Mobiltelefon: 0177/5683233.

Wolfgang Kaimer,
Organisationsleiter



Sicherheitsberater/-innen für Seniorinnen und Senioren

Enkeltrick mit hohem Schaden!

Eine 80-jährige Frau wurde Opfer eines Trickbetruges. Sie wurde von ihrer angeblichen Enkelin angerufen, welche vorgab, sich eine Wohnung kaufen zu wollen. Die Enkelin benötigte jetzt als Anzahlung dringend das Geld. In der Annahme, dass es sich um ihre echte Enkelin handelte, der die Seniorin helfen wollte, übergab diese letztlich 15.000,- € Bargeld an eine fremde Abholerin.

91-jährige Frankfurterin bestohlen!

Am Montag klingelte es an der Wohnungstür einer 91-jährigen Frankfurterin. Vor der Tür stand eine Frau, die angab Pflegerin zu sein und die Seniorin in ein Gespräch verwickelte. So gelang es der Unbekannten in die Wohnung eingelassen zu werden. Aus der im Flur befindlichen Handtasche entwendete die Täterin rund 2.000,- € Bargeld und verschwand anschließend aus dem Haus.

Betrug durch Falsche Polizeibeamte!

Die Geschädigte hat im Laufe der letzten Woche nach ersten Erkenntnissen bis zu 80.000,- € an falsche Polizeibeamte übergeben. Sie war bis heute überzeugt davon, dass das alles seine Richtigkeit hätte. Beim heutigen Weihnachtsessen im Kreise der Familie erzählte die Geschädigte von der Übergabe des Geldes.

Täglich liest man derartige oder ähnliche Fälle, bei denen dreiste Betrüger durch perfide Maschen an das oft mühsam ersparte Geld der Opfer gelangen wollen. In vielen Fällen sind die älteren Menschen bereits gut über die Vorgehensweisen der Täter informiert. Es gibt jedoch immer wieder Situationen, bei denen die Seniorinnen und Senioren durch Überrumpelungstaktik, Druckausübung oder Gutgläubigkeit auf die Betrüger hereinfliegen.

Gerade diese Altersgruppe wird immer wieder Opfer von bestimmten, kriminellen Handlungen. Dabei nutzen die Täter stets die Gutmütigkeit und Hilfsbereitschaft der Seniorinnen und Senioren aus, um sich zu bereichern.

Oftmals scheuen die Opfer den Gang zur Polizei, weil sie sich schämen oder selbst schuldig fühlen. Darüber hinaus treten nicht wenige aus Furcht vor weiteren Betrügereien den sozialen und gesellschaftlichen Rückzug an.

Aus diesem Grund wurde 2015 in Hessen das Konzept „Sicherheitsberater für Seniorinnen und Senioren (SfS)“ entwickelt, um das Vertrauen dieser Altersklasse zu stärken und das Wissen über Kriminalitätsverhütung zu erweitern.

Die Präventionsarbeit im Bereich Senioren ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe und soll in enger Zusammenarbeit von Polizei und Kommunen bzw. mit Unterstützung von geeigneten Kooperationspartnern umgesetzt werden.

Interessierte und Bürgerinnen und Bürger wurden in den letzten Jahren sukzessive von Fachexperten der Polizei beschult, wobei ihnen Inhalte bezüglich der typischen Straftaten zum Nachteil älterer Menschen, der Verkehrsprävention und Unfallverhütung sowie der Gefahren im Internet vermittelt wurden.

Mit Hilfe dieses Rucksackwissens und der nötigen Lebenserfahrung können und sollen die ehrenamtlich tätigen Sicherheitsberater/-innen ältere Menschen zielgruppenrelevant aufklären und sensibili-

sieren, ohne dabei Ängste zu schüren. Gerade die Ängste der Generation über 60 Jahre werden ernst genommen und durch Stärkung des Sicherheitsgefühls und Gesprächsführungen auf „Augenhöhe“ abgebaut.

Die Sfs sollen schwerpunktmäßig in ihrem regionalen und persönlichen Umfeld als kompetente Ansprechpartner für die Bürgerinnen und Bürger fungieren.

Ihre Tätigkeit üben sie, je nach persönlicher Neigung und individueller Qualifikation, auf unterschiedliche Art und Weise aus.

Die Bandbreite der Aktivitäten kann u. a. folgende Aufgaben und Angebote umfassen:

- Beratungen einzelner Senioren oder Seniorengruppen (z. B. auf der Straße, in Einkaufsmärkten, auf Festen oder auch zu Hause)
- Vortragsveranstaltungen bei Seniorennachmittagen oder Vereinstreffen
- Teilnahme und Mitwirkung an speziellen Informationsveranstaltungen oder Fachtagungen
- Durchführung von eigenen Seniorensprechstunden
- Anfertigung von fachbezogenen Veröffentlichungen in Seniorenzeitschriften und anderen regionalen Druckerzeugnissen in Absprache mit der zuständigen Polizeidienststelle
- Bedarfsorientierte Teilnahme an kommunalen Präventionsgremien, z. B. Präventionsräte, „Runde Tische“
- Ansprechpartner/Bindeglied zur Polizei und zum Präventionsrat

Die Polizei ist dankbar, dass sie bei der stets zunehmenden Präventionsarbeit für Seniorinnen und Senioren auf die Unterstützung und Mithilfe der Sicherheitsberater/-innen setzen kann und weiß dies durchaus zu schätzen. Jede einzelne Straftat, die sich gezielt gegen ältere und oft schwächere Menschen richtet, ist eine Tat zu viel. Im Gegenzug ist dafür jede einzelne Person, die durch die wichtige Aufklärungsarbeit der Sicherheitsberater/-innen sensibilisiert und dadurch womöglich eine Straftat verhindert wird, ein gelungener Fall von gesamtgesellschaftlicher Prävention.

Chrysakopoulos, PHK'in, PP Westhessen
Kriminalpolizeiliche Beratungsstelle
Konrad-Adenauer-Ring 51

Vorfreude auf ein Wiedersehen mit dem Polizeichor Wuppertal e.V. im Jahr 2021



Unsere 13. Rheinschiffahrt ins „Obere Mittelrheintal“ am 07.09.2019 und eine Fahrt durch die Weinbergsgemarkung von Köngernheim einen Tag später, zusammen mit dem Männerchor des Polizeichors Wuppertal e.V., hat soviel Freude gemacht, hat alte Sympathien und Freundschaften zwischen den beiden Chören so belebt, dass schon damals der Wunsch bestand, sich in nicht allzu ferner Zukunft, dann in Wuppertal, wiederzusehen.

Inzwischen hat uns die Einladung des Polizeichors Wuppertal erreicht – wir sind für den Zeitraum von Freitag, 07. Mai bis Sonntag, 09. Mai 2021 zum Besuch in die Stadt der Schwebebahn eingeladen.

Eigentlich sollte die Reise schon 2020 erfolgen, doch wegen des ursprünglich vorgesehenen Shantytreffens in Nürnberg erfolgte die Planung für den neuen Termin 2021.

Wir wissen natürlich, dass wir nunmehr doch beide Termine in einem Jahr haben – aber der große Vorlauf sollte alle Sänger und Musiker in die Lage versetzen, das für Nürnberg schon eingesparte Geld ins nächste Jahr zu übertragen und „anzusparen“.

Der Verfasser dieser Zeilen hat sich mit der Stadt Wuppertal befasst und zusammengetragen, wie viel diese Großstadt (um 350.000 Einwohner) zu bieten hat.

Wusstet Ihr schon, dass...

- es den Namen „Wuppertal“ erst seit 1930 gibt? Die Stadt Wuppertal entstand erst nach dem Zusammenschluss der Städte Elberfeld und Barmen mit Bayenburg, Cronenberg, Ronsdorf und Vohwinkel.
- Wuppertal sich etwa 19 Kilometer lang im tief eingeschnittenen Tal des Flusses Wupper erstreckt?
- ein Drittel der Stadtfläche mit Wald bedeckt ist (besonders an den Talhängen) und ein Viertel seiner Fläche landwirtschaftlich genutzt wird?
- Wuppertal die „grünste Großstadt Deutschlands“ ist?
- die Lage Wuppertals in dem tief eingeschnittenen Tal der Wupper zu ungewöhnlichen Verkehrslösungen geführt hat (mit 195 öffentlichen Treppen für die Fußgänger; mit einer seit 1901 bestehenden, 13,3 Kilometer langen Schwebbahn, die größtenteils über der Wupper gelegen ist und im Nahverkehr jährlich viele Millionen Menschen transportiert)?
- Wuppertal ein bedeutender Industriestandort ist (Stahl-, Maschinen-, Fahrzeugbau; Textil- und Bekleidungsindustrie; elektrotechnische und feinmechanische Industrie; Industrie zur Herstellung von Eisen-, Stahl-, Blech- und andere Metallwaren; Chemie, Nahrungs- und Genussmittelproduktion; u. a.)?
- Wuppertal Universitätsstadt ist, ein weltberühmtes Tanztheater (Pina Bausch), einen Zoologischen Garten, wundervolle Parks und Museen hat?

Allein das sind schon genug gute Gründe, eine Chorfahrt nach Wuppertal zu unternehmen, um diese Stadt etwas näher kennenzulernen.

Daneben haben wir noch die herzliche Einladung und das Lied des Polizeichors Wuppertal im Ohr, das sie zum Abschied in der Halle des Weinguts Hammen in Köngernheim für unseren Chor gesungen haben: „Freunde fürs Leben, / in Freude wie im Leid, / die war'n wir alle Zeit, / die sind wir auch noch heut' / und werden ewig, / in Wind und Sonnenschein, / Freunde fürs Leben sein.“

Ich freue mich schon jetzt auf die Chorreise nach Wuppertal. Freunde besucht man immer gern.

Jochen Ernst



Singen ist gesund!

Singen ist gesund, oder haben Sie sich
beim Singen schon einmal verletzt?



An den
 Chor der Hessischen Wasserschutzpolizei e. V.
Wiesbadener Straße 99
55252 Mainz-Kastel



Aufnahmeantrag

Ich beantrage die Aufnahme in den Chor der Hessischen Wasserschutzpolizei e. V. als

| | | |
|--|--------------------------|---|
| <input type="checkbox"/> aktives Mitglied* | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> förderndes Mitglied* |
|--|--------------------------|---|

*zutreffendes ist angekreuzt - **Angaben sind freiwillig

| | | | | |
|--|-----------------------|------------|-----------------------------|------|
| Name: | Vorname | | Geburtsdatum | |
| | | | | |
| Straße | Nr. | PLZ | Wohnort | |
| | | | | |
| Telefon privat** | Mobiltelefon** | | Telefon dienstlich** | |
| | | | | |
| E-Mail-Adresse** | | | Aufnahme ab: | |
| | | | | |
| Die E-Mail-Adresse darf auch für den Versand von allgemeinen Informationen genutzt werden (E-Mail-Verteiler aktive/fördernde Mitglieder) | | | Zutreffendes ankreuzen | |
| | | | Ja | Nein |

Erklärungen:

- Ich bin damit einverstanden, dass die von mir erhobenen Daten für Zwecke der Mitgliederverwaltung im Rahmen der Satzung (§ 25) erhoben, gespeichert und verarbeitet werden und habe von dessen Inhalt Kenntnis genommen.
- Ich bin ferner damit einverstanden, dass der Mitgliedsbeitrag per Lastschriftinzug von meinem nachstehenden Konto für das Kalenderjahr bis zum 15. Februar eines Jahres abgebucht wird; weist das Konto die erforderliche Deckung nicht auf, habe ich die Kosten notwendiger Einzugsverfahren zu tragen.

| | | |
|---|--------------------|----------------|
| IBAN-Nummer | BIC | Kreditinstitut |
| Name des Kontoinhabers (falls vom Mitgliedsnamen abweichend; in diesem Fall gilt: Der Kontoinhaber ist mit der Speicherung der Daten für die Beitragserhebung einverstanden): | Name | |
| | Vorname | |
| | Straße und Hausnr. | |
| | PLZ | |
| | Wohnort | |

- Ich habe eine Ausfertigung der aktuellen Satzung des Vereins erhalten (www.chor-der-hwsp.de) und erkenne diese an.

(Ort / Datum)

(Unterschrift)

KIEK DOCH MOL IN



Magst Du Shantys und möchtest in einem Shanty-Chor mitsingen? Dann bist Du bei uns genau richtig!
Sing mit beim Chor der Hessischen Wasserschutzpolizei e. V.

Unsere Chorproben sind
jeden Donnerstag von 16:45 Uhr bis 18:45 Uhr
in der Mudra-Kaserne (Bereitschaftspolizei)
Wiesbadener Straße 99, 55252 Mainz-Kastel.
Auch als förderndes Mitglied bist Du willkommen.
Anmeldeformular auf der Homepage.

